

# STATISTISCHE BERICHTE

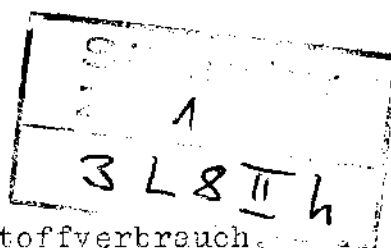


Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/62/87

Erschienen am 23. März 1955



Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch,  
versteuerte Biermengen und Steuersoll  
nach Staffelsätzen  
im III. Rechnungsvierteljahr 1954

(4551)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Textbericht .....		2
Übersichten .....		7

Die Biererzeugung belief sich im Oktober bis Dezember 1954 auf 6,5 Mill.hl und war damit um 5,5 vH höher als im gleichen Zeitraum 1953. Gegenüber dem Vorvierteljahr zeigt sich allerdings ein starker auf saisonale Einflüsse zurückzuführender Rückgang um 22,3 vH. Der mit dem Einsetzen der kühlen Witterung stark eingeschränkten Bierproduktion stand mit 7,3 Mill.hl ein um 13,1 vH höherer Bierabsatz gegenüber, der aus den Vorräten der Brauereien gedeckt wurde.

#### Bierherstellung

A r t	Rechnungs-jahr			Abnahme
	1953	1954		III. Viertel 1954
	III. Vierteljahr	II. Vierteljahr	III. Vierteljahr	gegen
	1 000 hl			II. Viertel 1954
				vH
Einfachbier	25	48	24	50,6
Schanzbier	5	38	6	83,2
Vollbier	5 954	8 090	6 291	22,1
Starkbier	142	152	141	7,4
Insgesamt	6 127	8 318	6 462	22,3

Die Anteile der beiden Haupterzeugungsländer für Bier, Bayern und Nordrhein-Westfalen, haben sich gegenüber dem III. Rechnungsvierteljahr 1953 etwas zu Gunsten von Nordrhein-Westfalen verschoben. Während Bayern vor Jahresfrist 35,5 vH der Gesamtproduktion stellte, waren es vom Oktober bis Dezember 1954 35 vH bei gleichzeitigem Ansteigen des Anteils von Nordrhein-Westfalen auf 27 vH (III./53 : 26,7 vH). Die Aufteilung nach Bierarten zeigt weiterhin die überragende Bedeutung des Vollbiers (97,4 vH der Gesamtmenge). Einfachbier, Schanzbier und Starkbier wurden etwa in gleichem Umfange hergestellt wie vor Jahresfrist. Die im Vergleich zum Vorvierteljahr eingetretene Produktionseinschränkung für Einfachbier und Schanzbier erklärt sich daraus, daß diese Getränke weitgehend den Charakter von Erfrischungsgetränken haben und deshalb mit Einsetzen der kalten Witterung nur schwer absetzbar sind.

Verbrauchte Braustoffmengen  
dz

Art	Rechnungsjahr		
	1953	1954	
	III. Vierteljahr	II. Vierteljahr	III. Vierteljahr
Gerstenmalz	1 179 819	1 585 810	1 230 005
Anderes Malz	7 996	10 756	8 274
Zuckerstoffe	10 268	14 653	11 156
Farbebier	541	775	575
Sonstige Braustoffe	537	676	373

Entsprechend der gegenüber dem II. Rechnungsvierteljahr 1954 rückläufigen Biererzeugung sank auch der Braustoffverbrauch. Die Verwendung von Gerstenmalz ging von 1,6 Mill.dz auf 1,2 Mill. dz (- 22,4 vH) und die von "anderem Malz" etwa in gleichem Verhältnis von 10 756 dz auf 8 274 dz zurück. Ebenso verringerte sich die Verwendung von Zuckerstoffen, die hauptsächlich in Nordrhein-Westfalen und Bremen zur Bierbereitung herangezogen wurden, von 14 653 dz auf 11 156 dz (- 23,9 vH). Auch Farbebier und "sonstige Braustoffe" (Milokorn, Milogriess u.a.) wurden erheblich weniger verarbeitet, letztere nur in Nordrhein-Westfalen und Hamburg überwiegend zur Herstellung von Exportbier.

Der Bierabsatz der Brauereien (versteuerte und steuerfrei abgegebene Mengen), der sich - wie bereits erwähnt - von Oktober bis Dezember 1954 auf 7,3 Mill.hl belief, wurde zu 94,9 vH gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Von den steuerfrei abgegebenen Mengen entfiel der größte Teil auf Haustrunk (139 393 hl). Daneben wurden 127 211 hl für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt und 105 466 hl an Besatzungsstellen geliefert, und zwar hauptsächlich gegen DM (83 569 hl).

Versteuerte Biermengen  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Rechnungsjahr						Zunahme
	1953		1954				III. Viertel 1954
	III. Vierteljahr		II. Vierteljahr		III. Vierteljahr		gegen
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	III. Viertel 1953
1. 0 bis 2 000 hl	283	4,4	654	8,1	293	4,2	3,3
2. 2 001 " 10 000 "	1 046	16,2	1 833	22,7	1 094	15,8	4,6
3. 10 001 " 20 000 "	824	12,7	1 084	13,4	869	12,5	5,4
4. 20 001 " 30 000 "	506	7,8	652	8,0	556	8,0	9,8
5. 30 001 " 60 000 "	928	14,3	1 347	16,7	972	14,0	4,8
6. 60 001 " 90 000 "	696	10,6	758	9,4	728	10,5	4,6
7. 90 001 " 120 000 "	409	6,3	564	7,0	465	6,7	13,8
8. über 120 000 "	1 781	27,5	1 185	14,7	1 961	28,3	10,1
Zusammen	6 473	100	8 077	100	6 938	100	7,2

Die Versteuerung von Bier wird infolge der bei grösseren Betrieben eintretenden Kostendegression nach Staffelsätzen vorgenommen, die sich nach dem seit Beginn des Rechnungsjahres erzielten Ausstoß erhöhen; die versteuerte Menge war im Oktober bis Dezember 1954 mit 6,9 Mill.hL um 7,2 vH höher als vor Jahresfrist. Der Vergleich zeigt ferner - wie aus der vorstehenden Tabelle zu entnehmen ist -, daß die Versteuerung in den beiden höchsten Staffelsätzen im III. Rechnungsvierteljahr 1954 mit 35 vH der Gesamtmenge bereits weiter fortgeschritten war als im gleichen Zeitraum 1953 (33,8 vH). Das mit dem steigenden Ausstoß zwangsläufig verbundene Hereinwachsen der Brauereien in die höheren Steuersätze des Staffeltarifs zeigt sich jedoch weit deutlicher im Vergleich zum Vorvierteljahr. Während von Juli bis September 1954 das Schwergewicht der Versteuerung mit 22,7 vH noch beim 2. Staffelsatz lag, hat es sich inzwischen eindeutig auf den höchsten Staffelsatz verlagert und läßt damit das zunehmende Gewicht der Großbrauereien erkennen. Die versteuerten Mengen in den übrigen Staffelsätzen mit Ausnahme des 6. und des 4. haben dagegen anteilmäßig zum Teil stark an Bedeutung verloren. Dies trifft insbesondere für die beiden untersten Gruppen (bis 10 000 hl) zu, in denen statt 30,8 vH im II. Rechnungsvierteljahr nur noch 20 vH versteuert wurden. Infolge dieser Verschiebungen innerhalb der einzelnen Staffelsätze erhöhte sich die durchschnittliche hl-Belastung für alle Bierarten im gleichen Zeitraum von 13,16 DM auf 13,67 DM.

**Biersteuersollbeträge**

**nach Staffelsätzen**

Staffelsatz	Rechnungsjahr						Zunahme	
	1953		1954				III. Viertel 1954	
	III. Vierteljahr		II. Vierteljahr		III. Vierteljahr		gegen	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	III. Viertel	III. Viertel 1953
1. 0 bis 2 000 hl	3 314	3,7	7 559	7,1	3 452	3,6		4,2
2. 2 001 " 10 000 "	12 968	14,7	22 443	21,3	13 547	14,3		4,5
3. 10 001 " 20 000 "	10 480	11,9	13 662	12,9	11 045	11,7		5,4
4. 20 001 " 30 000 "	6 609	7,5	8 407	7,9	7 213	7,7		9,6
5. 30 001 " 60 000 "	12 329	13,9	17 786	16,7	12 921	13,6		4,8
6. 60 001 " 90 000 "	9 711	11,3	10 461	9,8	10 159	10,7		4,5
7. 90 001 " 120 000 "	5 944	6,7	8 156	7,7	5 700	7,1		13,7
8. über 120 000 "	27 314	30,6	17 857	16,8	29 704	31,3		10,0
Zusammen	88 369	100	106 331	100	94 822	100		7,3

Die Solleinnahmen aus der Bierbesteuerung sanken gegenüber dem Vorvierteljahr um 10,8 vH auf 94,8 Mill. DM. Der Rückgang war hier infolge des grösseren Gewichtes der höheren Staffelsätze nicht so stark wie bei den Mengen (- 14,1 vH). Das Gesamtaufkommen lag damit um 7,3 vH höher als vor Jahresfrist. Die Aufgliederung der Einnahmen nach Staffelsätzen lässt erkennen, daß die Großbrauereien, die bereits im III. Rechnungsvierteljahr einen Ausstoß von über 120 000 hl erreicht hatten, mit 31,3 vH nahezu ein Drittel der Gesamteinnahmen stellten, während der zweitgrößte Anteil mit 14,3 vH in der Berichtszeit noch beim 2. Staffelsatz (2 001 bis 10 000 hl) lag und dort von einer Vielzahl von kleineren Brauereien aufgebracht wurde. Die errechnete durchschnittliche hl-Belastung von 13,67 DM für alle Bierarten liegt etwas unter dem ausschlaggebenden Steuersatz für Vollbier, wie er sich nach dem 6. Staffelsatz (60 001 bis 90 000 hl) mit 13,80 DM je hl ergibt. Daraus erklärt sich, daß die vH-Anteile der einzelnen Staffelsätze an der insgesamt versteuerten Mengen bis zum 5. Staffelsatz höher liegen als bei den entsprechenden Steuersollbeträgen, während vom 6. Staffelsatz aufwärts das umgekehrte Verhältnis vorliegt. Zusammen wurden hier 45,5 vH der Gesamtmengen versteuert, wobei sich der entsprechende Anteil am Gesamtsteuersoll gleichzeitig auf 49,1 vH belief.

**In West - Berlin versteuerte Biermengen**  
**nach Staffelsätzen**

Staffelsatz	Rechnungsjahr						Veränderung	
	1953		1954				III. Viertel 1954	
	III. Vierteljahr		II. Vierteljahr		III. Vierteljahr		gegen	
	hl	vH	hl	vH	hl	vH	III. Viertel	III. Viertel 1953
1. 0 bis 2 000 hl	1 973	0,9	2 406	0,9	121	0,0	-	93,9
2. 2 001 " 10 000 "	2 522	1,1	7 904	3,1	4 376	1,8	+	73,5
3. 10 001 " 20 000 "	6 789	3,0	10 612	4,1	7 124	2,9	+	4,9
4. 20 001 " 30 000 "	4 265	1,9	19 995	7,7	4 031	1,6	-	5,5
5. 30 001 " 60 000 "	32 049	14,2	82 762	32,1	33 243	13,4	+	3,7
6. 60 001 " 90 000 "	67 219	29,3	77 404	30,0	50 154	20,1	-	25,4
7. 90 001 " 120 000 "	46 745	22,1	43 664	16,9	56 042	22,5	+	12,7
8. über 120 000 "	50 438	26,9	13 346	5,2	93 912	37,7	+	55,2
Zusammen	225 061	100	256 093	100	249 033	100	+	10,6

In West-Berlin behauptete sich die Versteuerung von Bier mit 249 003 hl im Oktober bis Dezember 1954 weit besser als im Bundesgebiet. Die versteuerten Mengen sanken gegenüber dem Vorvierteljahr nur um 3,5 vH und waren damit um 10,6 vH höher als vor Jahresfrist. Die Versteuerung zu höheren Staffelsätzen war im III. Viertel des Rechnungsjahres in West-Berlin infolge des weitgehenden Fehlens von Kleinbetrieben viel weiter fortgeschritten als im Bundesgebiet. Während hier in der Berichtszeit die Brauereien immer noch für 40,5 vH der insgesamt versteuerten Mengen die niedrigen Tarife des 1. bis 4. Staffelsatzes in Anspruch nehmen konnten, entfielen auf diese Gruppen in West-Berlin nur noch 6,3 vH. Entsprechend war die Versteuerung insbesondere zu den 3 obersten Staffelsätzen wesentlich höher, wobei vor allem auf die starke Zunahme des Anteils der Großbetriebe (über 120 000 hl) sowohl gegenüber dem Vorvierteljahr als auch dem Vorjahreszeitraum hinzuweisen ist. Die durchschnittliche steuerliche Belastung je hl Bier (15,18 DM) lag aus diesem Grunde in West-Berlin um 1,51 DM höher als im Bundesgebiet. Die Solleinnahmen aus der Bierbesteuerung beliefen sich insgesamt auf 3,8 Mill. DM. An Braustoffen wurden bei einer Gesamterzeugung von 235 288 hl neben anderen Ausgangsprodukten vor allem Gerstenmalz (44 329 dz) verarbeitet.

Verbrauchte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuerspölbeträge  
im III. Viertel des Rechnungsjahres 1954

a) Verbrauchte Braustoffmengen  
kg

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	864 066	6 600	15 527	115	-
Hamburg	3 553 250	1 700	86 392	1 984	15 300
Niedersachsen	6 408 000	20 420	73 418	3 407	-
Bremen	3 705 530	600	232 898	89	-
Nordrhein-Westfalen	33 034 160	92 945	564 519	27 205	22 000
Hessen	7 945 050	4 070	70 670	3 557	-
Rheinland-Pfalz	6 897 704	75 420	39 104	3 325	-
Baden-Württemberg	17 697 303	49 640	2 035	4 413	-
Bayern	42 895 457	575 808	284	13 398	-
Bundesgebiet	123 000 514	827 412	1 115 047	57 493	37 300
Außerdem:					
West-Berlin	4 432 871	9 230	41 865	114	-

b) Bierherstellung  
hl

L a n d	An überwachungsrechtlichen Biermengen wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		
	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	
Schleswig-Holstein	-	56	-	27	41 089	2 537	2 109	-	45 784
Hamburg	-	1 664	- 240	- 1 364	179 803	6 088	4 992	-	190 943
Niedersachsen	- 2 082	10 932	- 180	1 733	321 009	5 478	6 898	-	343 848
Bremen	-	-	-	303	197 820	10 688	540	-	208 359
Nordrhein-Westfalen	564	8 502	236	- 2 366	1 505 754	157 862	13 138	235	1 743 900
Hessen	-	2 870	-	5 439	365 230	8 741	12 374	-	392 654
Rheinland-Pfalz	-	1 030	- 431	2 620	353 453	12 702	6 337	65	375 776
Baden-Württemberg	-	-	- 22	-	876 837	4 229	19 479	60	899 803
Bayern	454	- 87	378	194	2 132 191	51 904	74 773	807	2 260 074
Bundesgebiet	- 1 064	24 987	- 265	8 592	6 033 765	258 229	139 548	1 188	6 462 461
Außerdem:									
West-Berlin	29	1 627	253	1 066	183 422	11 910	26 549	130	235 288

c) Bierausstoß  
hl

L a n d	Steuernfrei abgelassen und versteuert wurden				Bier- ausstoß ins- gesamt	ver- steuert	davon			
	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier			steuernfrei			
							als Haus- trunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf 1)	an Besatzungsstellen	
									gegen Devisen DM geliefertes Bier	
Schleswig-Holstein	17	63	45 408	2 754	48 322	47 156	899	.	261	
Hamburg	-	-	210 547	7 574	218 121	197 031	2 212	.	3 922	
Niedersachsen	11 864	1 745	373 552	13 402	400 353	398 367	5 451	.	6 370	
Bremen	-	5	208 431	1 945	210 401	133 542	2 404	.	13 534	
Nordrhein-Westfalen	10 145	1 755	1 974 163	19 268	2 005 332	1 947 704	19 861	.	16 897	
Hessen	3 760	5 356	421 068	18 794	448 998	428 337	7 391	.	10 486	
Rheinland-Pfalz	920	-	420 922	8 788	430 630	409 037	6 973	.	13 195	
Baden-Württemberg	-	33	1 003 251	26 039	1 031 373	999 021	20 263	.	7 102	
Bayern	678	1 266	2 442 257	69 426	2 513 627	2 392 903	73 854	.	11 802	
Bundesgebiet	27 204	10 214	7 069 705	170 040	7 307 167	6 937 760	139 393	127 211	21 897	
Außerdem:										
West-Berlin	2 282	166	219 445	36 219	258 112	249 003	4 211	.	2 235	

1) Einschl. West-Berlin.- Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge integriert).

Noch: Verbraachte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge  
im III. Viertel des Rechnungsjahres 1954

d) Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge  
nach Ländern

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	Insgesamt	
	hl					
						DM
Schleswig-Holstein	17	63	44 324	2 754	47 158	627 204
Hamburg	-	-	130 388	7 243	197 631	2 920 249
Niedersachsen	11 002	1 729	361 729	13 307	386 367	5 304 232
Bremen	-	5	131 632	1 915	133 542	1 929 181
Nordrhein-Westfalen	10 082	1 751	1 917 381	13 550	1 947 764	27 657 635
Hessen	3 734	5 337	401 256	13 010	428 337	5 963 719
Rheinland-Pfalz	848	-	399 579	9 610	409 037	5 581 428
Baden-Württemberg	-	33	965 190	27 798	993 021	13 469 847
Bayern	678	1 261	2 338 204	52 760	2 392 903	31 368 196
Bundesgebiet	26 961	10 169	6 749 683	150 947	6 937 760	94 821 631
Außerdem:						
West-Berlin	2 275	129	211 355	35 244	249 003	3 779 343

a) Versteuerte Biermengen  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		Versteuerte Menge insgesamt hl
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von								
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr		
	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	
1	6,--	1 186	9,--	499	12,--	287 362	18,--	3 569	292 616
2	6,15	4 023	9,225	1 391	12,30	1 063 362	18,45	19 952	1 093 728
3	6,30	1 908	9,45	2 346	12,60	845 774	18,90	18 723	868 751
4	6,45	1 694	9,675	2 875	12,90	535 765	19,35	15 155	555 491
5	6,60	7 909	9,90	459	13,20	942 746	19,80	21 213	972 327
6	6,80	5 190	10,35	414	13,80	702 938	20,70	19 779	728 321
7	7,20	2 541	10,80	636	14,40	461 315	21,60	10 915	465 407
8	7,50	2 510	11,25	1 549	15,--	1 915 420	22,50	41 640	1 961 119
Bundesgebiet	.	26 961	.	10 169	.	6 749 683	.	150 947	6 937 760